Der Kreistag - Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss

Landkreis Gießen

HESSENS MITTE • WISSEN WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Az.: 91 000-212

Gießen, den 13. September 2013

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses des Landkreises Gießen am 12. September 2013 Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 26. August 2013 eingeladen.

Sitzungsbeginn: 16.37 Uhr
Sitzungsende: 18.15 Uhr

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Matthias Klose	Ausschussvorsitzender	
Herr Stefan Bechthold	Kreistagsabgeordneter	
Frau Annette Bergen-Krause	Kreistagsabgeordnete	
Herr Heinz-Peter Haumann	Kreistagsabgeordneter	
Frau Anne Sussmann	stv. Ausschussvorsitzender	Vertr. für Frank Ide
Herr Bernd Kaufmann	Kreistagsabgeordneter	Vertr. für Matthias Knoche
Herr Peter Kleiner	Kreistagsabgeordneter	Vert. für Klaus-Peter Möller
Herr Reinhard Peter	Kreistagsabgeordneter	
Herr Peter Pilger	stv. Ausschussvorsitzender	
Herr Erhard Reinl	Kreistagsabgeordneter	
Herr Gerónimo Sánchez Miguel	Kreistagsabgeordneter	
Frau Anette Henkel	Kreistagsabgeordnete	Vertr. für Karl-Heinz Schäfer

beratende Ausschussmitglieder

Herr Reinhard Hamel	Kreistagsabgeordneter
Herr Matthias Tampe-Haverkock	Gruppenvorsitzender
Frau Maria Alves	Kreisausländerbeiratsmitglied
Herr Harald Scherer	Gruppenvorsitzender
Herr Tim van Slobbe	Kreisausländerbeiratsvorsitzender

Ältestenrat

Herr Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender	
Frau Claudia Zecher	stv. Kreistagsvorsitzende	
Frau Gerda Weigel-Greilich	stv. Fraktionsvorsitzende	Vertr. für Hiltrud Hofmann
Herr Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender	
Herr Peter Pilger	stv. Kreistagsvorsitzender	

Kreisausschuss

Frau Anita Schneider	Landrätin
Herr Dirk Oßwald	hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
Frau Dr. Christiane Schmahl	hauptamtliche Kreisbeigeordnete
Herr Johann Gottfried Hecker	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Herr Heinz Deibel	Kreisbeigeordneter
Herr Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Herr Thomas Euler	Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Eva-Maria Jung	Büroleiterin Dez. II
Frau Marita Seibert	Fachdienst Soziales und Senioren
Herr Gunnar Wagner	Fachdienst Bauen
Frau Jutta Heieis	Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen
Herr Klaus Graulich	Schriftführer

Gäste

Herr David Baumeister	Landesbank Hessen-Thüringen
Herr Holger Kleinbrahm	Landesbank Hessen-Thüringen
Herr Oliver Kimpel	Sparkasse Gießen

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Matthias Klose eröffnet die 16. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses. Er begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Herr Ausschussvorsitzende Klose schlägt sodann dem Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vor, den Tagesordnungspunkt 5 „Berichterstattung zum Zins- und Schuldenmanagement" vorzuziehen, damit die hierzu anwesenden Vertreter der Landesbank Hessen-Thüringen und der Sparkasse Gießen - die er in diesen Zusammenhang auch herzlich begrüßt - nach der vorgesehenen Berichterstattung die Sitzung wieder verlassen können. Da es von den Ausschussmitgliedern keine Einwände hierzu gibt, wird anschließend so verfahren.

5. Berichterstattung zum Zins- und Schuldenmanagement

Herr Baumeister von der Landesbank Hessen-Thüringen gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation **(siehe Anlage 1)** einen Überblick über die Arbeit der Helaba im Allgemeinen und insbesondere in Bezug auf die Zielsetzungen im Bereich des Kreditportfoliomanagements beim Landkreis Gießen.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald ergänzt die Berichterstattung mit dem Hinweis darauf, dass voraussichtlich im Januar 2014 eine Schulung zum Thema „Produkte am Kreditmarkt" für die Mitglieder des Kreditportfoliobeirates geplant ist, an der dann auch bei entsprechendem Interesse die Parlamentarier teilnehmen und sich einmal intensiv mit dieser Thematik beschäftigen können.

Die Nachfragen von Herrn Hamel zu der schriftlichen Beantwortung seiner Fragen aus der Kreistagssitzung vom 06. Mai 2013 hinsichtlich der bisherigen Abschlüsse von Derivatgeschäften und seine in diesem Zusammenhang erneut vorgetragenen grundsätzlichen Bedenken zu diesen „spekulativen Geschäften" werden von Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Oßwald sowie Herrn Baumeister beantwortet bzw. ausgeräumt.

Herr Haumann fragt nach, ob es einen qualitativen Unterschied zwischen den Beratungsdienstleistungen der Helaba und der Deutschen Bank gibt, die bis Ende 2012 das Kreditportfoliomanagement beim Landkreis Gießen begleitet hatten.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald, an den die Frage gerichtet wurde, erläutert zunächst, dass das seinerzeit ausgeschriebene Leistungsprofil bisher von den Vertretern der Landesbank Hessen-Thüringen und der Sparkasse Gießen erfüllt wird, eine Bewertung bzw. ein Vergleich zu den Beratungsdienstleistungen der Deutschen Bank insgesamt jedoch erst nach einer Zusammenarbeit von 1 bis 2 Jahren möglich und sinnvoll ist.

Herr Haumann bittet daher den Kreisausschuss zu gegebener Zeit um entsprechende Berichterstattung im Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss, was ihm von Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Oßwald zugesagt wird.

2. Stellensituation im Team Asyl;
hier: Antrag des Kreisausländerbeirates vom 10. April 2013 (Vorlage Nr. 654/2013)

Herr Ausschussvorsitzender Klose erläutert zum Antrag des Kreisausländerbeirates, dass dieser bereits in den Kreistagssitzungen am 06. Mai 2013 sowie 01. Juli 2013 vertagt wurde und noch nachfolgende Fragen geklärt werden sollten:

Die Verwaltung möge prüfen,

1.) wie der Bedarf derzeit ist

2.) und die Entwicklung eingeschätzt wird.

3.) welche Möglichkeiten der Beseitigung des Engpasses ohne dauerhafte Ausweitung des Stellenplans vorstellbar sind

4.) und was das Regierungspräsidium dazu sagt.

Hinsichtlich der Ziffer 4.) verweist Herr Ausschussvorsitzender Klose auf das mittlerweile mit @Mail vom 08. Juli 2013 an alle Mitglieder von Kreistag, Kreisausschuss und Kreisausländerbeirat weiter geleitete Schreiben des Regierungspräsidiums Gießen vom 25. Juni 2013.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald verweist bzgl. Ziffer 3.) zunächst auf das o. g. Antwortschreiben des Regierungspräsidiums, wonach zwei Stellen im Team Asyl außerhalb des Stellenplans befristet besetzt werden können, solange das genehmigte Personalkostenbudget 2013 hierdurch nicht überschritten wird. Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald erklärt weiterhin, dass durch verzögerte Stellennachbesetzungen in anderen Bereichen "Mittel freigemacht" und die beiden Stellen (Mitarbeiterstelle EG 5 und Sachbearbeiterstelle EG 9) mittlerweile ausgeschrieben werden konnten. Die Besetzungen sind zum Teil bereits erfolgt bzw. „noch im Gange" und sollen zunächst befristet für ein Jahr erfolgen, mit der Option für ein weiteres Jahr, sofern sich die Flüchtlingszahlen 2014 weiter so nach oben entwickeln, wie dies derzeit erwartet wird.

Frau Seibert, Fachdienstleiterin des Fachdienstes Soziales und Senioren, berichtet zu den Ziffern 1.) und 2.) bezüglich dem Stand und der erwarteten Entwicklung der Stellenbesetzung, der Fallquote sowie der Betreuungsquote (in und außerhalb der Gemeinschaftsunterkünfte) im Team Asyl **(siehe Anlage 2)**.

Im Verlauf der sich anschließenden Diskussion, an der sich Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald, Herr Kreisausländerbeiratsvorsitzender van Slobbe sowie Herr Fraktionsvorsitzender Semmler beteiligen, sichert Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald zu, dass der Kreisausschuss über die Situation und Entwicklung im Team Asyl regemäßig im Kreisausländerbeirat und dem zuständigen Fachausschuss berichten wird.

Herr Ausschussvorsitzender Klose schlägt zur weiteren Vorgehensweise vor, den Antrag weiterhin im Geschäftsgang zu belassen und ihn, wegen der konkret geforderten Stellenaufstockung im Team Asyl, im Rahmen der Haushaltsberatungen 2014 erneut aufzurufen.

Herr Kreisausländerbeiratsvorsitzender van Slobbe erklärt sich mit dem vorgeschlagenen Verfahren einverstanden und stellt zum Schluss der Aussprache noch die positive Entwicklung des „Asyl-Teams" unter der Leitung von Herr Glasenhardt-Freymann heraus.

Keine Abstimmung

3.	Anne-Frank-Schule, Linden, energetische Modernisierung des Schulgebäudes, Haus 02, nach Passivhaus-Komponenten - Projektgenehmigung im Rahmen energetischer Modernisierung von kommunalen Nichtwohngebäuden der sozialen Infrastruktur sowie von kommunalen Verwaltungsgebäuden; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 8. August 2013 (Vorlage Nr. 735/2013)

Frau hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl erläutert das Zustandekommen der Vorlage und das diesbezügliche weitere Verfahren.

Sie erklärt zunächst, dass dem Landkreis Gießen zwischenzeitlich für beide heute auf der Tagesordnung stehenden Maßnahmen sowie auch für die energetische Modernisierung der Willy-Brandt-Schule (Kreisberufsschule Gießen) entsprechende Vorabbescheide bezüglich der Fördermittel des Landes Hessen vorliegen, sofern die Maßnahmen wie geplant und bei der Beantragung der Fördermittel eingereicht auch realisiert werden.
Nach der heute zu beschließenden Mittelfreigabe der durch Sperrvermerk gesperrten Mittel - der Kreistagsausschuss für Schule, Planen, Bauen und Sport hat dies am 10. September 2013 bereits so beschlossen - kann dann der zuständige Architekt mit der Planung bis zur Leistungsphase 2 beauftragt werden. Erst danach werden beide Maßnahmen nochmals zur abschließenden Projektfreigabe unter Berücksichtigung von Alternativplanungen einschließlich verschiedener Baumaterialien im Fachausschuss beraten, so dass auch noch zu diesem Zeitpunkt „Änderungswünsche" eingebracht werden können, so Frau hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl abschließend.

Herr Haumann stellt daraufhin fest, dass dem abgelehnten Änderungsantrag von Herrn Hanika aus dem Fachausschuss mit dem Wortlaut:

> *„Die Verwaltung wird gebeten, an der wärmeübertragenden Hülle des Gebäudes und bei der Dachkonstruktion verschiedene Alternativen zu überprüfen und zu bewerten. Diese sollen dem Kreistagsausschuss für Schule, Bauen, Planen und Sport präsentiert werden."*

somit ohnehin durch den Kreisausschuss inhaltlich nachgekommen wurde bzw. wird, sowohl die Projektfreigabe sowie mögliche Alternativplanungen einschließlich verschiedener Baumaterialien betreffend, und er deshalb den Änderungsantrag von Herrn Herrn Hanika aufrechterhalten und über diesen abstimmen lassen will.

Herr Kreistagsvorsitzender Funck weist darauf hin, dass es sich immer dann, wenn ein Antragsteller bemerkt, dass die Regierung seinem Antrag folgt, um einen klassischen „Erledigungsfall" handelt, was hier durch die von Frau Dr. Schmahl geschilderte weiter Verfahrensweise der Fall ist.

Daraufhin stellt Herr Kaufmann den Verfahrensantrag, den Änderungsantrag des Herr Hanika für erledigt zu erklären.

Der Kreistagsausschuss stimmt dem Verfahrensantrag des Kreistagsabgeordneten Kaufmann, den von dem Kreistagsabgeordneten Haumann vorgetragenen Änderungsantrag des Kreistagsabgeordneten Hanika für erledigt zu erklären, zu.

Die Beschlussfassung über den Verfahrensantrag des Kreistagsabgeordneten Kaufmann erfolgt mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen.

Abstimmung über den unveränderten Hauptantrag:

Der Kreistagsauschuss für Schule, Planen, Bauen und Sport und der Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss erteilen vor dem Hintergrund der Landesförderung und des vorläufigen Zuwendungsbescheides die Projektgenehmigung zur hocheffizienten energetischen Modernisierung des Schulgebäudes, Haus 02, der Anne-Frank-Schule in Linden, und geben die veranschlagten Mittel, die bislang durch Sperrvermerk gesperrt waren, frei.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen.

4.	Clemens-Brentano-Europa-Schule Lollar, energetische Modernisierung des Schul- und Verwaltungsgebäudes, Haus A, nach Passivhaus-Komponenten - Projektgenehmigung im Rahmen energetischer Modernisierung von kommunalen Nichtwohngebäuden der sozialen Infrastruktur sowie von kommunalen Verwaltungsgebäuden; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 8. August 2013 (Vorlage Nr. 736/2013)

Es erfolgt keine weitere Aussprache mehr.

Abstimmung über den unveränderten Hauptantrag:

Der Kreistagsauschuss für Schule, Planen, Bauen und Sport und der Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss erteilen vor dem Hintergrund der Landesförderung und des vorläufigen Zuwendungsbescheides die Projektgenehmigung zur hocheffizienten energetischen Modernisierung des Schulgebäudes, Haus 02, der Anne-Frank-Schule in Linden, und geben die veranschlagten Mittel, die bislang durch Sperrvermerk gesperrt waren, frei.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen.

6.	Bericht zum Stand der Umsetzung des Schutzschirmvertrages

Die Leiterin des Fachbereiches Finanz- und Rechnungswesen, Frau Heieis, gibt mittels einer PowerPoint-Präsentation **(siehe Anlage 3)** den Mitgliedern des Ausschusses einen kurzen Überblick über den „Stand der Umsetzung des Schutzschirmvertrages" und stellt in diesem Zusammenhang auch kurz die hierfür vom Land Hessen zur Verfügung gestellte maßgebliche Berichtsdatenbank vor.

Herr Gruppenvorsitzender Tampe-Haverkock möchte die Präsentationen der heutigen Ausschusssitzung nicht nur in Papierform dem heutigen Protokoll beigefügt haben, sondern auch noch als Dateien zur Verfügung gestellt bekommen.

Herr Kreistagsvorsitzender Funck und Herr Ausschussvorsitzender Klose weisen darauf hin, dass dies im Rahmen der Bereitstellung im Parlamentsinformationssystem ohnehin geschehen wird.

7. Mitteilungen und Anfragen

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald gibt die Aufnahme eines Darlehens aus dem Hessischen Investitionsfonds Abt. C in Höhe von 2,5 Mio. EUR für die Baumaßnahme „Abriss und Neubau der Erich-Kästner-Schule in Lich" bekannt **(siehe Anlage 4)**.

Frau Landrätin Schneider informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Landkreis Gießen vom Land Hessen 150.000,- EUR für das Brandschutzkonzept „Fahrzeuge für die Interkommunale Zusammenarbeit" erhalten hat.

Herr Kreisausländerbeiratsvorsitzender van Slobbe weist auf die am Freitag, 13.09.2013 um 14.00 Uhr auf dem Kirchenplatz in Gießen stattfindende Gegendemonstration zur geplanten Wahlkampfveranstaltung der NPD hin.

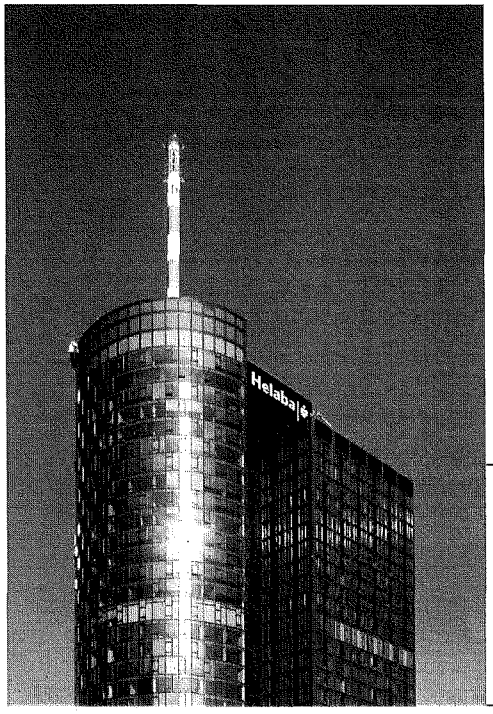
Ausschussvorsitzender Matthias Klose schließt die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses um 18.15 Uhr.

Matthias Klose
Ausschussvorsitzender

Klaus Graulich
Schriftführer

Anlagen:
1.) Berichterstattung zum Zins- und Schuldenmanagement
2.) Stellensituation im „Team Asyl"
3.) Bericht zum Stand der Umsetzung des Schutzschirmgesetzes
4.) Aufnahme eines Darlehens aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. C

Anlage 1



Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss Landkreis Gießen

Kreditportfoliomanagement des Kreises

Landesbank Hessen-Thüringen

David Baumeister, Holger Kleinbrahm
Sales Öffentliche Hand

Gießen, 12.09.2013

Sparkasse Gießen Helaba

Bereich Sales Öffentliche Hand Übersicht

2

Bereich Sales Öffentliche Hand
Leiter: Norbert Hornung

Kommunalhaushalte/ KNU/ Verbundpartner	Staatshaushalte/ Derivate	Kreditportfoliomanagement
• Klassische Kreditanfragen • Finanzierungsberatungen • Strukturierung von Krediten • Fördermittelfinanzierung • Ankauf und Vermittlung von Kommunalschuldscheinen • Kommunale Deckungsleihe • Betreuung und Unterstützung der Verbundsparkassen in den finanzierungstechnischen Fragestellungen der Öffentlichen Hand	• Kundenorientierte Bündelung von Treasury- und Kapitalmarktaktivitäten • Betreuung der dt. Bundesländer in allen Geld- und Kapitalmarkt- sowie Zinsmanagement-produkten • Beratung über Finanzderivate und deren Einsatz-/ Funktionsweise • Pricing der „kommunalen" Client-Plus-Anfragen	• Betreuung der Öffentlichen Hand im Kreditportfolio-management: IV-Stufen-Modell • IT-Unterstützung im Portfolio-management (DEZIMA) • Beratung der öffentlichen Kunden im Platzierungs-geschäft (SSD und Anleihen) • Bereitstellung von Marktdaten über „Thomson Reuters Kommunal" • Professionelle Begleitung aller Sparkassen und Kommunen im Rahmen der KVD

- Vertrauliche Kundeninformation -

Ansprechpartner der Öffentlichen Hand für alle Geld-, Kapitalmarkt- und Anlageprodukte

Managementansatz/Portfolibeirat

- Vertrauliche Kundeninformation -

- Portfolioinformationen
- Controlling

- Haushalterische Vorgaben
- Politische Vorgaben
- Operative Ziele

Geld-/Kapitalmarkt/
FD Finanzen/Kasse

Sparkasse
Helaba

Portfoliobeirat

Informations-, Kompetenz- & Entscheidungs-zentrum

Kämmerer/
Parlament/ Gremien

Landrätin/polit. Vertreter/
FD Finanzen/Kasse

- Prozesssteuerung
- Portfolioanalysen
- Marktanalysen
- Instrumentarien

Portfoliostrategie
Zinsmeinung
Produktautorisierung
Rahmenrichtlinien

Managementansatz/Strategie

- Vertrauliche Kundeninformation -

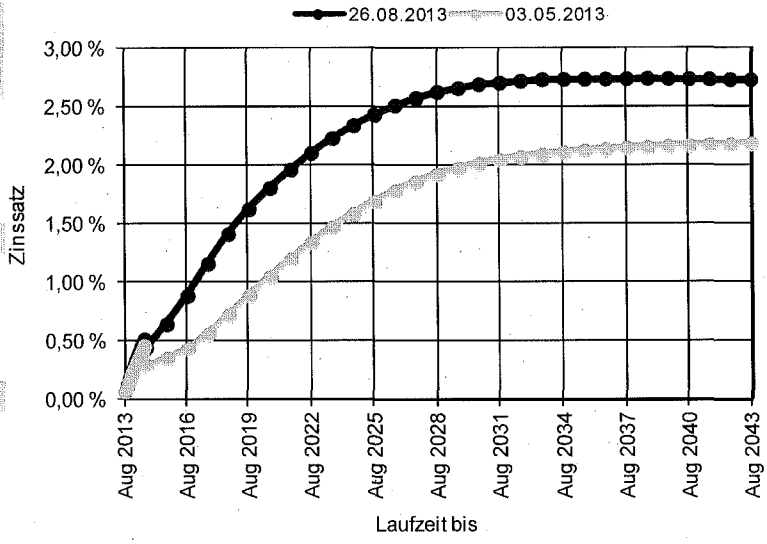
Haushalt	Portfolio	Markt
• Politische Ziele	• Liquiditätsverlauf	• Volkswirtschaftliche Analyse
• Haushalterische Ziele	• Portfoliobewertung	• BRD/ Europa
• Operative Ziele	• Sensitivitätsanalyse	• USA/ Japan
• Rahmenbedingungen	• Portfoliosimulation	• Kassa- und Forward-Markt
• Organisatorische Umsetzung	• Kreditstrukturanalyse	• Geld- und Kapitalmarkt
	• Zinsprodukte	• Zinsprognose
	• Zinsrücklagenmanagement	

Gesamtstrategie Portfolio

Zielvereinbarung | **Optimierungsansatz** | **Performancemessung** | **Controlling**

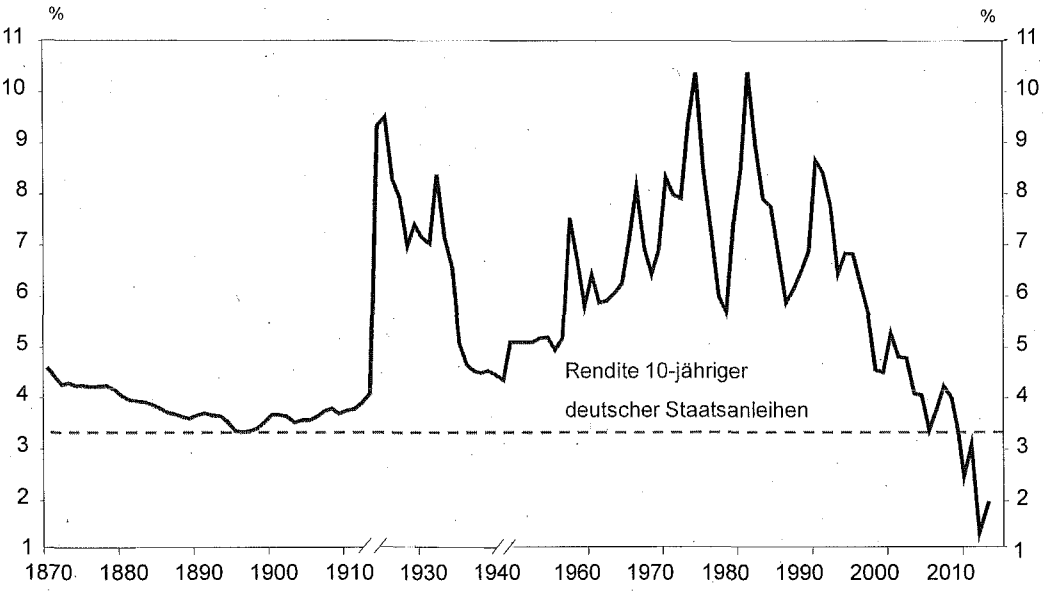
Zinsentwicklung
Auszug 2. Portfoliobeiratssitzung 2013

Kurve vom:	26.08.2013	03.05.2013
3 M. Euribor	0,225 %	0,201 %
6 M. Euribor	0,345 %	0,302 %
9 M. Euribor	0,454 %	0,398 %
1 Jahr	0,45 %	0,30 %
2 Jahre	0,65 %	0,35 %
3 Jahre	0,89 %	0,44 %
4 Jahre	1,16 %	0,56 %
5 Jahre	1,42 %	0,72 %
6 Jahre	1,63 %	0,89 %
7 Jahre	1,81 %	1,05 %
8 Jahre	1,97 %	1,20 %
9 Jahre	2,11 %	1,34 %
10 Jahre	2,24 %	1,47 %
15 Jahre	2,63 %	1,93 %
20 Jahre	2,74 %	2,10 %
25 Jahre	2,75 %	2,16 %
30 Jahre	2,74 %	2,19 %



- Vertrauliche Kundeninformation -

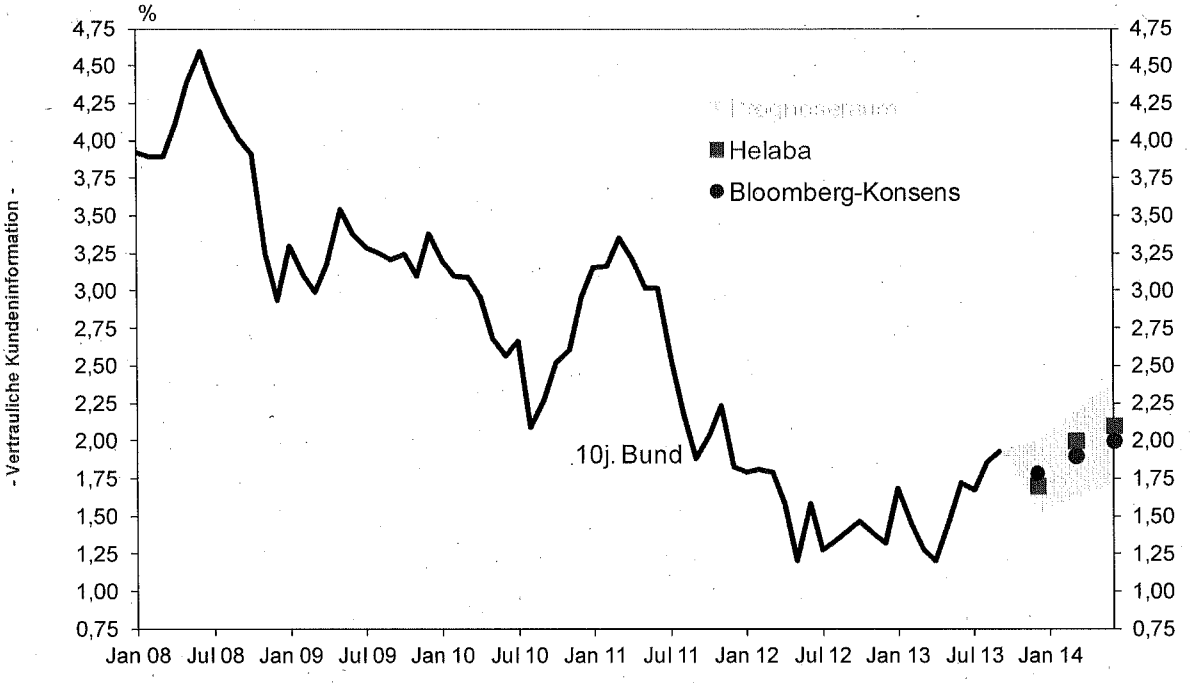
Zinsentwicklung/Renditen historisch betrachtet immer noch tief



Quellen: Ecowin, Helaba Volkswirtschaft/Research

- Vertrauliche Kundeninformation -

Prognose Helaba vs. Marktkonsens*: 10j. Bunds
Auszug 2. Portfoliobeiratssitzung 2013

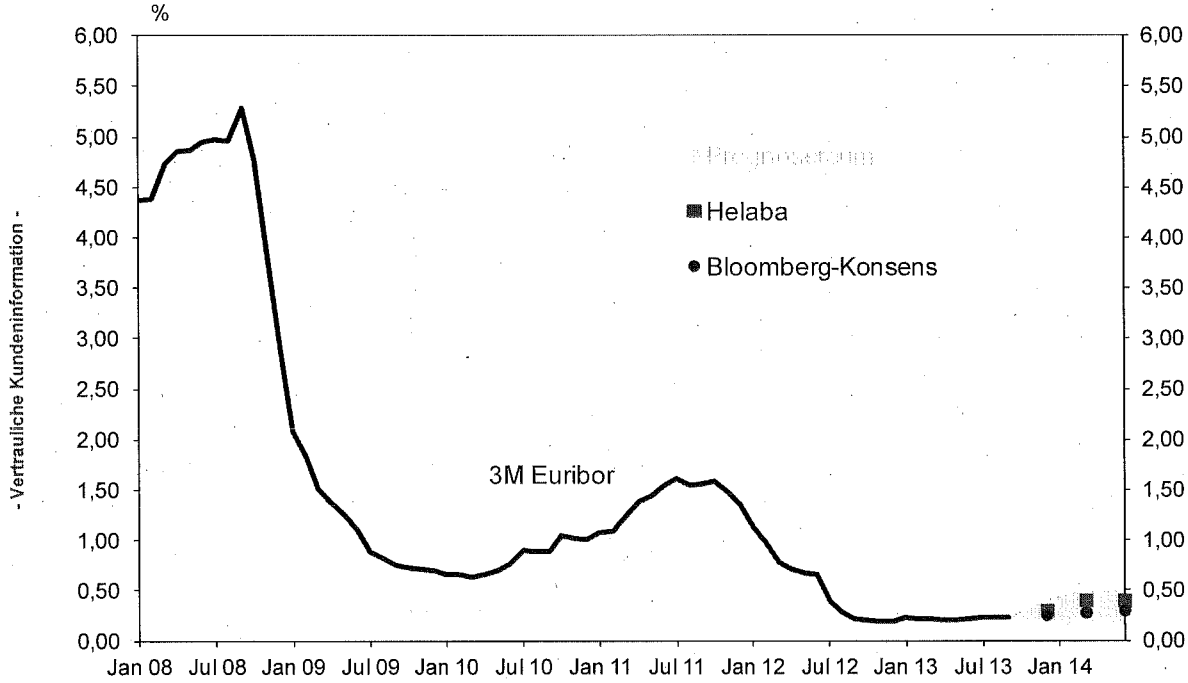


* Median der Prognosen der von Bloomberg befragten Analysten

Quelle: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

- Vertrauliche Kundeninformation -

Prognose Helaba vs. Marktkonsens*: 3M-Euribor
Auszug 2. Portfoliobeiratssitzung 2013



* Median der Prognosen der von Bloomberg befragten Analysten

Quelle: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

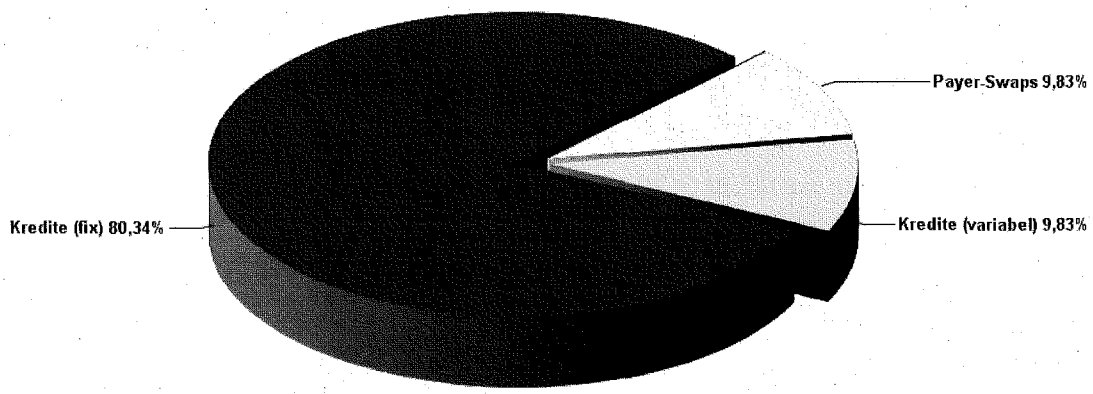
- Vertrauliche Kundeninformation -

Kurzübersicht/Investitionsportfolio
Auszug 2. Portfoliobeiratssitzung 2013

17

* Kreditvolumen enthält auch Forwardkredite

Geschäftsvolumen: 71.038.185 EUR **davon Kreditvolumen*: 64.057.772 EUR**



- Vertrauliche Kundeninformation -

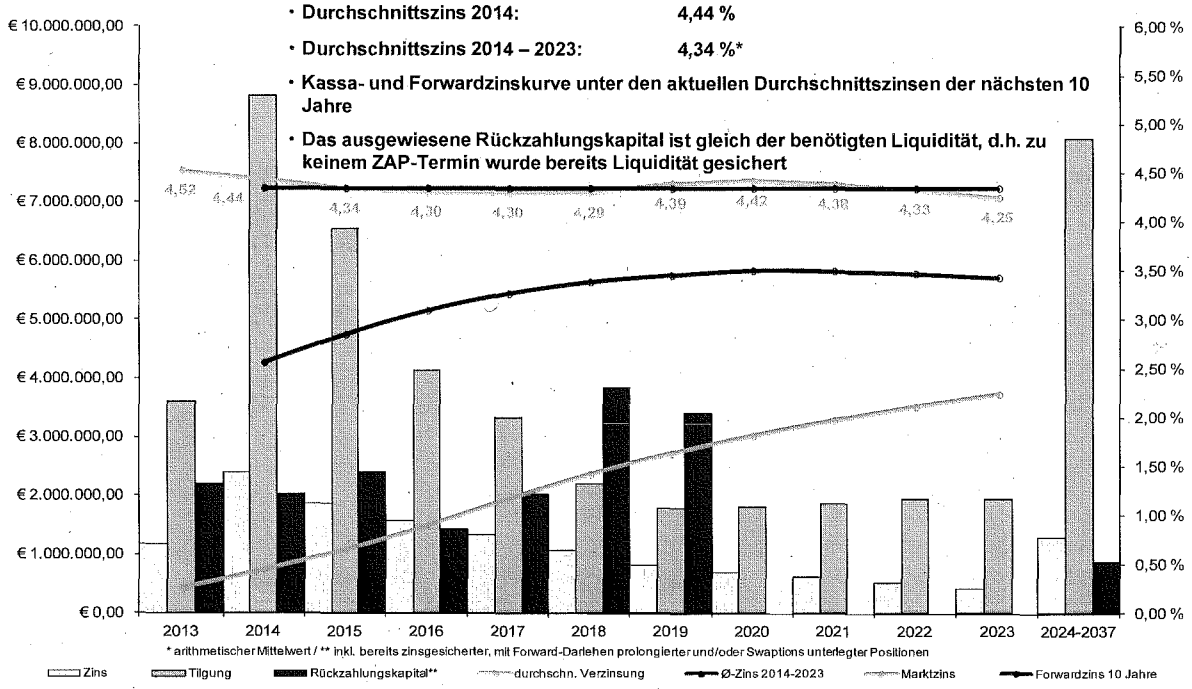
DEZIMA 3.2.7 © Helaba

Kapitalmarktlage vom: 26.08.2013

Kurzübersicht/Investitionsportfolio Ablaufbilanz
Auszug 2. Portfoliobeiratssitzung 2013

18

- **Durchschnittszins 2014: 4,44 %**
- **Durchschnittszins 2014 – 2023: 4,34 %***
- **Kassa- und Forwardzinskurve unter den aktuellen Durchschnittszinsen der nächsten 10 Jahre**
- **Das ausgewiesene Rückzahlungskapital ist gleich der benötigten Liquidität, d.h. zu keinem ZAP-Termin wurde bereits Liquidität gesichert**

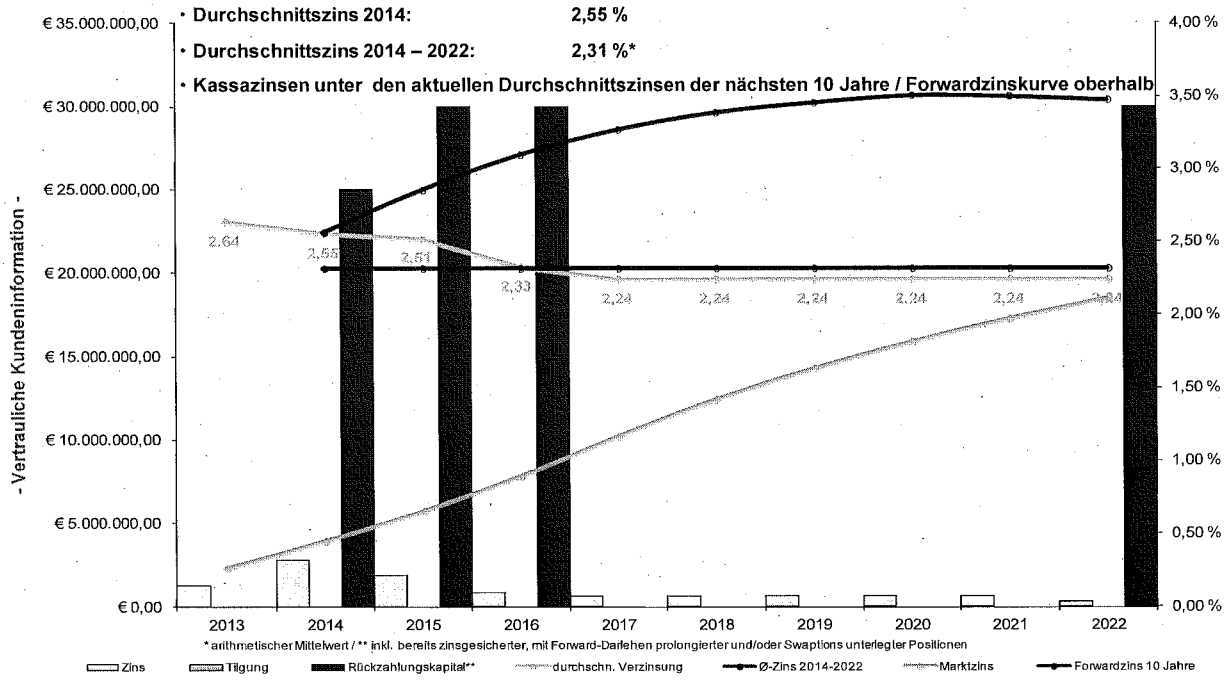


- Vertrauliche Kundeninformation -

DEZIMA 3.2.7 © Helaba

Kapitalmarktlage vom: 26.08.2013

Kurzübersicht/Kassenkreditportfolio Ablaufbilanz
Auszug 2. Portfoliobeiratssitzung 2013



DEZIMA 3.2.7 © Helaba — Kapitalmarktlage vom: 26.08.2013

- Vertrauliche Kundeninformation -

Bereich Sales Öffentliche Hand Kreditportfoliomanagement
Managementsoftware DEZIMA

DEZIMA 3.0

Helaba **Sales Öffentliche Hand**

www.dezima.de

Schuldenmanagement für die Öffentliche Hand mit DEZIMA

DEZIMA unterstützt einen modernen Schuldenmanagementansatz

Das aktive Schuldenmanagement hat bei der Öffentlichen Hand einen nicht mehr wegzudenkenden Entscheidungsprozess in Gang gesetzt.

Die stetige Nachfrage nach einer Mandatsbetreuung zeigt uns das wachsende Bedürfnis nach professioneller Beratung und technischer Unterstützung.

Helaba bringt Erfahrung im Schuldenmanagement ein

Die Helaba als Marktführer im Segment der Mandats-

Anforderungen an ein modernes Schuldenmanagement definiert.

Starke Partner garantieren Sicherheit für Softwareinvestitionen

msgGillardon als führender Software-Branchen-Spezialist für die Finanzwirtschaft nimmt die dv-technische Umsetzung von DEZIMA vor. Das Unternehmen verfügt über eine breite Expertise in Beratungssystemen, der Gesamtbanksteuerung und dem Risikomanagement.

msgGillardon ist ein Unternehmen der msg systems ag, das mit mehr als 3.000 Mitarbeitern zu den 25 größten IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen in

- Vertrauliche Kundeninformation -

Ihre Ansprechpartner bei der Helaba im Bereich Sales Öffentliche Hand

Bereichsleitung	**Norbert Hornung**	**0 69 / 91 32 - 22 41**
Sekretariat	**Britta Perschen**	**0 69 / 91 32 - 48 22**
Kommunalhaushalte/KNU/Verbundpartner: Investitionskredite, Liquiditätskredite > 1 Jahr, Einsatz von Fördermitteln, strukturierte SSD, Vermittlung von kommunalen SSD	**Heinz-Peter Lukas** **Tina Syring** **Bettina Weitz**	**0 69 / 91 32 - 22 43** **0 69 / 91 32 - 24 35** **0 69 / 91 32 - 48 23**
Staatshaushalte/Derivate: Betreuung der Bundesländer, Pricing von derivativen Finanzinstrumenten inkl. ClientPlus-Geschäften, Geldgeschäfte	**Günter Possler** **Stefan Bernhardt** ***Ingo Curdt***	**0 69 / 91 32 - 40 78** **0 69 / 91 32 - 48 20** **0 69 / 91 32 - 24 36**
Kreditportfoliomanagement Öffentliche Haushalte Frankfurt: Beratung im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten, Produktberatung rund um den Geld- und Kapitalmarkt, Betreuung im Rahmen der Kommunalen Verschuldungsdiagnose	**David Baumeister** **Holger Kleinbrahm** **Martin Nicolin**	**0 69 / 91 32 - 26 64** **0 69 / 91 32 - 34 23** **0 69 / 91 32 - 22 46**
Kreditportfoliomanagement Öffentliche Haushalte Düsseldorf: Beratung im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten, Produktberatung rund um den Geld- und Kapitalmarkt, Betreuung im Rahmen der Kommunalen Verschuldungsdiagnose in NRW und Brandenburg	**Dr. Frank Steinhoff** **Sonja Göhner** **Wolfgang Hübenthal** **Davis Scheyko** **Rainer Schiffer** **Norbert Strickmann**	**0 211 / 3 01 74 – 59 52** **0 211 / 3 01 74 – 59 92** **0 211 / 3 01 74 – 59 53** **0 211 / 3 01 74 – 59 05** **0 211 / 3 01 74 – 59 55** **0 211 / 3 01 74 – 59 56**

Adresse Frankfurt:	Neue Mainzer Str. 52-58, 60311 Frankfurt am Main	**Telefax:**	0 69 / 91 32 - 22 53
Adresse Düsseldorf:	Uerdinger Str. 88, 40474 Düsseldorf	**Telefax:**	0 211 / 3 01 74 - 92 06
E-Mail:	SOEH@helaba.de oder SalesOeffentlicheHand@helaba.de	**Internet:**	www.helaba.de

- Vertrauliche Kundeninformation -

Ihre Ansprechpartner bei der Sparkasse Gießen

Kommunalkundenbetreuung:

Oliver Kimpel, Vertriebsdirektor Firmenkunden Tel. (0 641) 704 – 300

Markus Weber, Firmen- und Kommunalkundenbetreuer Tel. (0 641) 704 – 273

- Vertrauliche Kundeninformation -

Aktueller Stand 5. September 2013
Team Asyl

Fallzahl	340	(Bedarfsgemeinschaften)
Personen	541	

In den Gemeinschaftsunterkünften sind derzeit 235 Personen. Zur Verfügung stehen uns 357 Plätze. Die momentane Belegung (Stand gestern) liegt bei 66 Prozent. In Privatwohnungen leben 306 Personen.

Belegungsquoten der Gemeinschaftsunterkünfte:

Beltershain	78 %
Ettingshausen	63 %
Harbach	83 %
Langgöns	64 %
Laubach	60 %
Treis	63 %
Lindenstruth	60 %

Eingestellte Fälle in 2013 (z.B. Übergabe an Jobcenter)	119
Bisherige Neufälle in 2013	137 (monatlich rund 17 Neufälle)

Die Quotenberechnung für das 2. Halbjahr 2013 sieht ein Aufnahmesoll von 174 Personen (29 Personen/monatlich) vor. Dabei ist man von einer Zugangszahl für die nächsten Monate von 8.000 bis 10.000 Personen (BAMF) ausgegangen. Im Monat August sind allerdings mehr als 11.000 Personen nach Deutschland gekommen, so dass mit einer Korrektur der Zahlen zu rechnen ist.

Die Hessische Erstaufnahmeeinrichtung ist mit rund 1.350 Personen belegt. Das Regierungspräsidium Gießen ist gerade dabei weitere Gebäude (Reinhardshain und Bad Arolsen) anzumieten.

Stellenbesetzung / Fallquote / Betreuungsquote im Team Asyl:

	2012	Jetzt (05.09.2013)	in Planung
Personal ○ Sachbearbeiter ○ Mitarbeiter	1 0,5	1,5 0,5	2 1
Personal ○ Sozialpädagogen	1,5	3,0 (1,0 extern)	4,0 (2,0 extern)
Personen im Leistungsbezug AsylbLG	432 (Fälle 220)	541 (Fälle 340)	~ 700 (Fälle ~ 400)
davon in Gemeinschaftsunterkünften	181	235	~ 350
davon in Wohnungen	251	306	~ 350
Fallquote (Sachbearbeitung)	220 je VZÄ	206 je VZÄ	~ 200 je VZÄ
Betreuungsquote (Sozialpädagogen) Insgesamt	288 Personen je VZÄ	180 Personen je VÄZ	~ 175 Personen je VZÄ
Betreuungsquote (Sozialpädagogen) in Gemeinschaftsunterkünften	120 Personen je VZÄ	78 Personen je VZÄ	~ 87 Personen je VZÄ

FD Finanzen

Landkreis Gießen

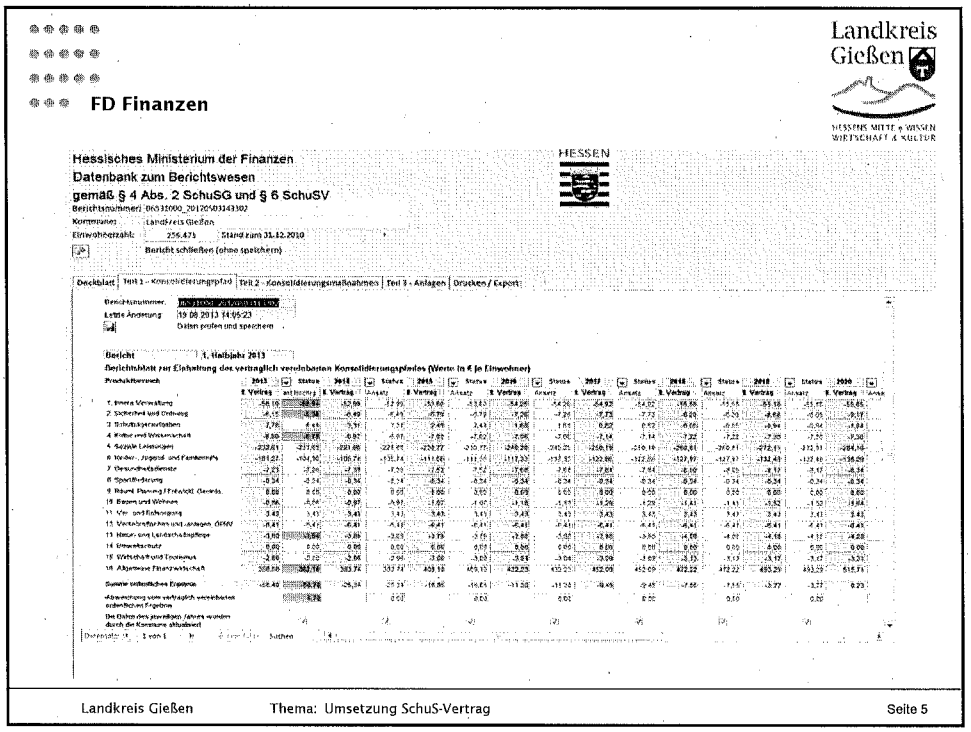
Bericht zum Stand der Umsetzung des Schutzschirmvertrages

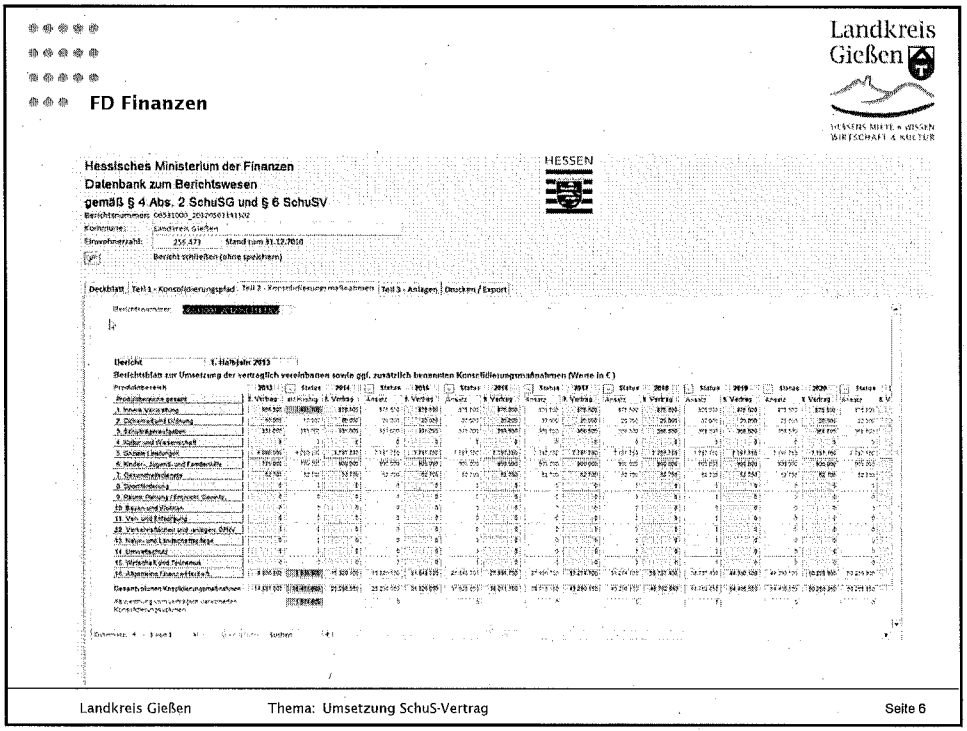
FD Finanzen

Landkreis Gießen

Kreditablösung

- 14.01.2013:
  rechtsverbindlicher Abschluss der Ablösungs- und Zinsvereinbarung mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
- 15.02.2013:
  Ablösung von Kassenkrediten mit einem Gesamtvolumen von 64.068.241 EUR im Rahmen der 1. Tranche
  Zinssatz für 10 Jahre = 2,051 %
  Nettobelastung nach Abzug der Zinsdienstbeihilfen (= 2,0 %) somit 0,051 %
- 19.07.2013:
  Ablösung eines weiteren Kassenkredites in Höhe von 25.000.000 EUR
  Zinssatz für 10 Jahre = 1,969 %, Nettobelastung somit 0,00 %


FD Finanzen
Landkreis Gießen
Hessisches Ministerium der Finanzen
Datenbank zum Berichtswesen
gemäß § 4 Abs. 2 SchuSG und § 6 SchuSV
HESSEN
Bericht schließen (ohne speichern)
Deckblatt
Teil 1 - Konsolidierungspfad
Teil 2 - Konsolidierungsmaßnahmen
Teil 3 - Anlagen
Drucken / Export
Bericht
1. Halbjahr 2013
Landkreis Gießen
Thema: Umsetzung SchuS-Vertrag
Seite 5


FD Finanzen
Landkreis Gießen
Hessisches Ministerium der Finanzen
Datenbank zum Berichtswesen
gemäß § 4 Abs. 2 SchuSG und § 6 SchuSV
HESSEN
Bericht schließen (ohne speichern)
Deckblatt
Teil 1 - Konsolidierungspfad
Teil 2 - Konsolidierungsmaßnahmen
Teil 3 - Anlagen
Drucken / Export
Bericht
1. Halbjahr 2013
Landkreis Gießen
Thema: Umsetzung SchuS-Vertrag
Seite 6

Landkreis Gießen

HESSENS MITTE • WISSEN WIRTSCHAFT & KULTUR

FD Finanzen

Berichtsnummer: 06531009_20120503143302
Kommune: Landkreis Gießen
Formular schließen
neuen Datensatz anlegen

Bericht 1. Halbjahr 2013

Berichtsblatt zu laufenden Anträgen im Rahmen von Fördergrammen

Für welche Förderprogramme wurde seitens der Kommune ein Antrag gestellt?		In welchen Bereich fällt die geplante Förderung?			Wie hoch ist der erforderliche Eigenanteil der Kommune?		In welcher Höhe würden bei einer Bewilligung Folgekosten und Relevanz für Ergebnishaushalt und -rechnung entstehen?		Im Falle einer Bewilligung würde trotz der Finanzierungs- und Folgekosten der verzeichnete Förderungszweck eingehalten werden.		Zusätzliche Hinweise
Name des Programms	Antragsdatum	freiwillige Aufgabe / Leistung	pflichtige Aufgabe / Leistung	gemischt	Betrag in Euro	Anteil an der Finanzierung in %	Betrag in Euro	geplant ab dem Jahr	ja	nein	
		☐	☐	☐					☐	☐	

Anlage 4

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss

Gießen, 10.09.2013

FB Finanz- und Rechnungswesen
Fachdienst Finanzen

Name: Beate Repp
Telefon: 0641-9390 1704
Fax: 0641-9390 1658
E-Mail: Beate.Repp@lkgi.de
Gebäude: D
Raum: 020

Herrn
Erster Kreisbeigeordneter
Dirk Oßwald
im Hause

Vermerk für die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsauschusses am 12.09.2013 bzgl. der Aufnahme eines Darlehens aus dem Hessischen Investitionsfonds Abt. C

Das Land Hessen stellt aus Mitteln des Hessischen Investitionsfonds zur Förderung kommunaler Investitionen und kommunaler Investitionsfördermaßnahmen den Gemeinden und Gemeindeverbänden zinsgünstige Darlehen zur Verfügung. Anträge können jährlich für das folgende Haushaltsjahr über die Regierungspräsidien bei dem Hessischen Ministerium der Finanzen gestellt werden.

Der Landkreis Gießen hat am 04.09.2012 auf der Grundlage des Haushaltsplanentwurfes 2013 für die Baumaßnahme „Abriss und Neubau der Erich-Kästner-Grundschule Lich" einen Antrag auf Gewährung eines Darlehens aus dem Hessischen Investitionsfonds gestellt. Mit Erlass vom 21.08.2013 teilte das Hessische Ministerium der Finanzen mit, dass es für die vorgenannte Baumaßnahme ein Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung C in Höhe von 2.500.000 EUR gewährt. Es handelt sich dabei um ein zinsverbilligtes Kapitalmarktdarlehen. Der Zinssatz beläuft sich derzeit auf 1,8 % für die gesamte Laufzeit von 20 Jahren. Die Abwicklung des Darlehens erfolgt über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank).

Die Konditionen lauten wie folgt:

Auszahlung:	100%
Verzinsung:	1,8 % bis zum Ende der Laufzeit (20 Jahre)
Tilgung:	in 40 gleichen Halbjahresraten vom jeweils 62.500 EUR

F. d. R.

Hofmann